

*ARGE BILDUNG UND AUSBILDUNG
der Österreichischen Forschungsgemeinschaft*

30. – 31. Mai 2016
Festsaal der Diplomatischen Akademie

Favoritenstraße 15a, 1040 Wien

BILDUNG UND AUSBILDUNG: REALITÄT UND VISION

WORKSHOP



ÖFG // ÖSTERREICHISCHE
FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Montag, 30. Mai 2016

13:00 – 13:30

Mittagsbuffet

13:30 – 13:45

Einleitung
Christiane Spiel | ÖFG

13:45 – 16:00

Jürgen Oelkers | Zürich
»Bildung und Ausbildung – Begriffe, Kontext, Traditionen im Wandel«
Diskussion

Stefan Hopmann | Wien

»Bildung und Ausbildung im internationalen Vergleich«
Diskussion

MODERATION: Johann Bacher

16:00 – 17:00

Kaffeepause und Posterpräsentation

17:00 – 19:15

Lorenz Lassnigg | Wien
»Bildung und Ausbildung in Österreich«
Diskussion

Ulrike Felt | Wien

»Globale Herausforderungen – ›Zum Zustand der Welt««
Diskussion

MODERATION: Ulrike Greiner

ab 19:15

Kleiner Empfang

Dienstag, 31. Mai 2016

09:00 – 11:30

Rainer Bromme | Münster

»Zum Umgang mit dem Zustand der Welt« – Beiträge von Bildung und Ausbildung«
Diskussion

»Visionäre Konzepte für Bildung und Ausbildung«

Jürgen Mittelstraß | Konstanz

Barbara Schober | Wien

Albert Ziegler | Nürnberg

MODERATION: Konrad Krainer

11:30 – 12:00

Kaffeepause

12:00 – 13:15

»Visionäre Konzepte realistisch betrachtet«

Diskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Gesellschaft
und dem Bildungsbereich

MODERATION: Christiane Spiel

13:15 – 13:30

Christiane Spiel

»Resümee der ARGE Bildung und Ausbildung«

13:30

Abschluss der Veranstaltung

Um Anmeldung bis 30.04.2016 wird gebeten.

E-Mail: koch@oefg.at | Telefonisch: (01) 319 57 70 | Fax: (01) 319 57 70 20

MOTIVATION

Im letzten Workshop der Arbeitsgemeinschaft sollen unter dem programmatischen Titel „Bildung und Ausbildung“ Bildungseinflüsse und Bildungserfordernisse in einer sich rasch verändernden Welt thematisiert werden. Während das Thema in Österreich häufig verengt und eher polarisierend verhandelt wird, ist es das Anliegen des Workshops eine komplementäre und ganzheitliche Perspektive aufzuzeigen und visionäre Konzepte zu diskutieren.

Bildung und Ausbildung – Begriffe, Kontext, Traditionen im Wandel

Das Begriffspaar Bildung und Ausbildung wird in Abhängigkeit von Kulturen und Kontexten unterschiedlich konnotiert. Es gilt daher die Begriffe und ihre funktionelle Bedeutung aus der jeweiligen historischen Perspektive zu analysieren. Dabei sollen u.a. folgende Fragen behandelt werden: Welchen Einfluss hat das Begriffsverständnis auf das Bildungshandeln und das Bildungsgeschehen? Welche Konsequenzen ergeben sich, wenn Bildung und Ausbildung als Gegensatzpaar oder integriert verstanden werden? Welche Relation besteht zwischen dem Verständnis von Bildung und Ausbildung und gesellschaftlichen Kontexten?

Bildung und Ausbildung im internationalen Vergleich und in Österreich

Bildung und Ausbildung haben unterschiedliche institutionelle Ausformungen. Zur Einordnung der Situation in Österreich bedarf es einer internationalen Rahmung. Insbesondere geht es um die Relation von Allgemeiner Bildung, beruflicher Bildung und akademischer Bildung. Welche Vor- und Nachteile ergeben sich aus unterschiedlichen nationalen und regionalen Strukturierungen? Aus welchen Philosophien und Ideologien speisen sich diese? Wie reagieren die unterschiedlichen institutionellen Ausformungen auf aktuelle Herausforderungen?

Globale Herausforderungen – »Zum Zustand der Welt«

Bildung und Ausbildung dürfen nicht unabhängig von globalen Entwicklungen gesehen werden. Um mit diesen sowohl auf gesellschaftlicher als auch individueller Ebene entsprechend umgehen zu können, gilt es den „Zustand der Welt“ angemessen zu reflektieren. Welche zentralen Prozesse verbergen sich hinter vielen aktuellen Phänomenen und Bedrohungen? Was bedeuten diese für das einzelne Individuum und für die Gesellschaft? Welche gesellschaftlichen Trends sind absehbar? Lassen sich zukünftige Szenarien vorhersagen?

»Zum Umgang mit dem Zustand der Welt« – Beiträge von Bildung und Ausbildung

Die globalen Herausforderungen verlangen spezifisches Wissen, spezifische Kompetenzen und Grundhaltungen auf individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Ebene. Vor diesem Hintergrund soll der Vortrag u.a. folgende Fragen beantworten: Welche Ziele ergeben sich für Bildung und Ausbildung? Welchen Grundbestand an Wissen und Können sollte jedes einzelne Individuum aufweisen? Wie können individuelle Bildungsziele, institutionelle und gesellschaftliche aufeinander bezogen werden? Wo stehen die aktuellen Bildungssysteme hinsichtlich dieser Herausforderungen?

Visionäre Konzepte für Bildung und Ausbildung

Die Zukunft von Bildung und Ausbildung erfordert neben pragmatischen Anpassungen und kleinschrittigen Reformen auch visionäre Entwürfe. In dem Workshop sollen visionäre Konzepte aus unterschiedlichen disziplinären Herangehensweisen zur Diskussion gestellt werden. Diese Konzepte sollen vor allem Zielperspektiven für Bildung und Ausbildung, strategische Ansätze diese zu erreichen sowie die notwendigen Rahmenbedingungen dafür skizzieren.

Visionäre Konzepte realistisch betrachtet

Um visionäre Konzepte zu verwirklichen, müssen sie auf ihre Realisierungsmöglichkeit und insbesondere auf ihre gesellschaftliche Akzeptanz geprüft werden. Mit dieser Thematik soll sich die Podiumsdiskussion auseinandersetzen. Welche visionären Konzepte finden Akzeptanz, welche stoßen auf Widerstand? Wie können solche Reaktionen erklärt werden? Welche Schritte sollten gesetzt und welche Akteure müssen eingebunden werden, damit visionäre Konzepte Realität werden können?

DIE REFERENT/-INNEN UND MODERATOR/-INNEN

Univ.-Prof. Dr. Johann Bacher
Professor für Soziologie, Johannes Keppler Universität Linz

Univ.-Prof. Dr. Rainer Bromme
Professor für pädagogische Psychologie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Felt
Professorin für Wissenschafts- und Technikforschung, Universität Wien

Priv.-Doz. DDr. Ulrike Greiner
Co-Direktorin der School of Education, Universität Salzburg

Univ.-Prof. Dr. Stefan Hopmann
Professor für Schul- und Bildungsforschung, Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Konrad Krainer
*Professor für Didaktik der Weiterbildung mit besonderer Berücksichtigung von Schulentwicklung,
Alpen-Adria Universität Klagenfurt*

Dr. Lorenz Lassnigg
Senior Researcher im Arbeitsbereich Soziologie am Institut für Höhere Studien (IHS)

Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Dr.-Ing. E.h. Jürgen Mittelstraß
Emeritierter Professor für Philosophie und Wissenschaftstheorie, Universität Konstanz

Prof. em. Dr. Jürgen Oelkers
Emeritierter Professor für Allgemeine Pädagogik, Universität Zürich

Univ.-Prof. Dr. Barbara Schober
Professorin für psychologische Bildungs- und Transferforschung, Universität Wien

Univ.-Prof. DDr. Christiane Spiel
Professorin für Bildungspsychologie und Evaluation, Universität Wien

Prof. Dr. Albert Ziegler
*Professor für Pädagogische Psychologie und Exzellenzforschung,
Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg*